



Peter Nagel, Ralf und Martina Steffen sowie die Söhne Gianluca und Marco Steffen (von links) bei der Arbeit am Weinberg in Reinheim. FOTO: WOLFGANG DEGOTT

Bald kommt der gute Tropfen von nebenan

Winzer setzt 900 Rebstöcke zwischen Reinheim und Gersheim

Vor kurzem baute Moselwinzer Ralf Steffen mit Hilfe von vielen Freiwilligen an den Hängen bei Reinheim Wein an. Mittelfristig hofft er auf eine Vollernte mit einem Ertrag von 200 Litern saarländischen Landweins, dem sonnigen Klima im Bliestal sei dank.

Von SZ-Mitarbeiter Wolfgang Degott

Reinheim. Nachdem die Mitglieder der Weinbaufreunde Bliesgau nach jahrelangem Bemühen erreicht haben, dass die Verwertung des Reinheimer Weins auch offiziell erfolgen kann, hat nun auch ein professioneller Moselwinzer einen Wingert an den Hängen zwischen Reinheim und Gersheim für Weinanbau angelegt. Ausgesucht und angepachtet hat er sich ein Grundstück von Peter Nagel und seiner Frau Christiane. Viele freiwillige

Helfer legten Hand an, um auf 2000 Quadratmeter 900 Rebstöcke zu setzen. Dabei wurde eine Drahtrahmenanlage mit Eisenpfählen angelegt, um weitere Anbaufläche für saarländischen Wein zu schaffen. Ralf Steffen, dessen Frau Martina aus dem benachbarten Bebelnheim stammt, kennt viele Reinheimer schon seit langem, haben sie schon das Weingut Steffenhof in Trittenham zu vielen Weinproben und gemütlichen Abenden besucht. So sei es während einer Weinprobe zum Impuls gekommen. Da er auch noch Freiflächen zur Verfügung hatte, konnte die Idee auch umgesetzt werden. „Im-

merhin zählt man im Bliestal durchschnittlich 1350 Sonnenstunden, an der Mosel sind es 2000“, so Steffen, der jetzt darauf hofft, dass im kommenden Jahr erste Ernteerfolge zu verzeichnen seien. Der Winzer rechnet aber mit lediglich 50 Litern neuen Weins. „Mit einer Vollernte für den saarländischen Landwein mit einem gewünschten Ertrag von rund 2000 Litern rechne ich schon für das Jahr 2014“, so Steffen, der zur Pflanzaktion eigens mit einem Traktor in einer zweieinhalbstündigen Fahrt in den Bliesgau gekommen war.

„Immerhin zählt man im Bliestal durchschnittlich 1350 Sonnenstunden, an der Mosel sind es 2000.“

Ralf Steffen, Winzer